

(Die Tage nehmen Anfangs 4, dann 3, zuletzt aber nur 2 Minuten zu und werden von 15 bis 16 Stunden lang.



Nachtl.	Tagsl.	Tage slänger	
St. M.	St. M.	St. M.	Den
9 16	14 46	6 58	1
8 58	15 4	7 16	6
8 38	15 24	7 36	12
8 21	15 40	7 52	18
8 6	15 54	8 6	24
7 54	16 6	8 18	30

Jahr- und Viehmärkte.

1. Brambach, Lobenstein, Ka-beau, Schluckenau, Sebnitz, Stadtworbis. 3 Hann. 5 Bubeck, Camenz, Ebeleben, Eschershausen, Gabl, Gräfenhainichen, Hartha, Hänchen b. F. tbg., Heierswerda, Jöhstadt, Komothau, Leumetitz, Lieberosa, Löbnitz, Neustadt bei Dresden, Niemege, Radegast, Ragun, Remda, Radach, Tanna, Tätzchen, Trefurt, Treuen. 6 Cöthen, Dahlen, Eibren, Günstädt, Hennersdorf, Luftau N.L., Zetz, Zeulenroda. 7 Kömh. Id. W. genhausen. 8 Barby, Lichtenstein, Nerchau, Oberkoga, Sandersleben.
- 9 Rieburg, Seyda b. Wittb. 11 Ber-ga. 12 Altenburg, Belgern Bitterfeld, Burkhardsdorf, Calau N.L. Kreuzburg Dommitzsch Eisenberg, Fürstenwalde Guben, Gützen, Hasleben, Kemberg, Landsberg, Lommossch, Marienberg, Marktsuhl, Neumark im Bggl. Kötha, Seida, Schwarzenberg, Schweinitz, Etöfen, Waldheim, Wanzleben, Zwätz-zen Zwickau. 13 Böhliß, Buttelsstadt, Cossingrün, Jena. 14 Brotteroda, Neustadt b. Stlp., Nlemünde, Schan-dau. 15 Pausa, Tuppau, Wurzen. 16 Erimmischau, Dohna, Düb.n, Et-lardsberga, Frauenstein, Gräfenberg, Grimmitzsch, Heringen Liebenwerda, Lobburg, Luccau im Altb., München-burgsdorf, Schilde. 18 Zittau. 19 Au-erbach, Beiersdorf, Brück, Döbeln, Ehrenfriedersdorf, Frankenhausen, Grubburg, Grünhain, Hartenstein, Hirschberg, Camenz, Rißlbach, Kö-nigsbrück, Königstein, Lützen, Ner-chau, Oldendorf, Prettin, Quersurth, Ronneburg, Schlez, Siebenlehn, Tha-rand, Verden, Weimar, Zwenkau, Zit-tau. 20 Adorf, Bunzlau, Cönnern, Rittenwalde, Neubaus, Rastenburg, Reichenbach Bggl. 21 Alendorf, Breiz-zlerbogl, Löbsten, Sondra, Wal-denburg. 22 Ebersdorf, Leutenbera, Radeburg, Wilsdruf. 25 Nordhal-ben, Schweidnitz. 27 Alsfeld, Auma,

der Lust und einer Reise preis gegeben werden konnte. — Maria blieb un-wandelbar an der Seite ihrer Tochter und bereitete sie durch ihre Lehren auf den Eintritt in die vornehmere Welt vor. Florine schloß sich mit der innigsten Zärtlichkeit an ihre Mutter an, und bat oft dringend, sie mit sich in die Einsamkeit zu nehmen, indem Maria unter keiner Bedingung zu vermögen war, wieder in die Welt zu-rück zu kehren. Allein die gerührte Mutter sagte dann jedesmal: nein, meine Florine! Dein Schicksal scheint sich anders, wie das meine zu gestalten und Dich früh in die Welt zu rufen, in einer Zeit, wo Du ihre Ansprüche noch befriedigen kannst. Du kannst Dich diesen Pflichten nicht ent-ziehen. Gott und mein Segen wird Dich leiten.

Vater Anselm und Martha hatten zwar einzelne Berichte von Florinens Genesung und von al-lem Vorgefallenen erhalten, aber sie sehnten sich doch auch nach persönli-cher Theilnahme an der erfreulichen Schicksalsumwandlung. — Ich hätte es doch dem Jacob nicht zgedacht, sagte Martha, daß er ein solches Geheimniß bei sich trüge, deswegen war er auch wohl oft so mürrisch. — Allen

- 28 Boyreuth, Brüg, Landekron, Langen-berg, Liebengrün, Regensdorf, Schern-berg, Steinitzwolmsdorf, Zöblitz.
- 29 Brandis, Forste N.L., Freyreuth, Ger-lingen, Glauchau, Halle, Schleittau, Bachau, Wurzbach.
- 30 Langg, Raguhn.

Sonnen-	Tage
Aufg Untg.	
U. M. U. M.	
4 38 7 23	1
4 36 7 25	2
4 34 7 27	3
4 32 7 29	4
4 31 7 30	5
4 29 7 32	6
4 27 7 34	7
4 25 7 36	8
4 24 7 37	9
4 23 7 38	10
4 21 7 40	11
4 19 7 42	12
4 17 7 44	13
4 16 7 45	14
4 14 7 46	15
4 12 7 48	16
4 11 7 49	17
4 10 7 50	18
4 9 7 51	19
4 8 7 52	20
4 6 7 54	21
4 5 7 55	22
4 4 7 56	23
4 3 7 57	24
4 2 7 58	25
4 1 7 59	26
4 0 8 0	27
3 59 8 1	28
3 58 8 2	29
3 57 8 3	30
3 56 8 4	31